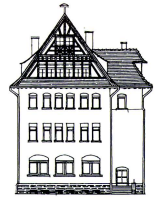


# Fernbeschulung Franz-Schubert-Schule



Liebe Eltern,

um für die kommenden Wochen gerüstet zu sein, benötigen wir einen einfach handhabbaren und klaren Weg, um digital zu kommunizieren und Informationen weiterzugeben.

Den Schulen wurde hierfür vom Kultusministerium **moodle** empfohlen.

**Moodle** steht für **modulare objekt-orientiert digitale Lernumgebung**. Es wurde von einem Australier für den Fernunterricht entwickelt. Inzwischen ist es zu einem sehr umfangreichen System geworden, das weltweit an Schulen und Universitäten im Einsatz ist. Moodle erfüllt alle derzeit geltenden Verordnungen des Datenschutzes und wird den Schulen vom Land kostenlos zur Verfügung gestellt. Moodle ist keine Lernapp und bietet keine Materialien, sondern es ist eine Plattform, um Materialien digital weiterzugehen und die Kommunikation zu steuern.

## Möglichkeiten moodle für Grundschul Kinder:

Grundschul Kinder können nicht wie ältere Schüler oder Studenten den Lerninhalt selbstständig digital erwerben. Trotzdem bietet moodle folgende Möglichkeiten:

- Der **Wochenplan** bzw. **Arbeitsaufträge** können eingestellt werden.
- In den Fächern können **ABs, Lehrvideos oder Lösungen** abgerufen werden.
- Es gibt die Möglichkeit, **Audiodateien**, z.B. für Englisch und Musik abzurufen.
- Es kann eine **Rückgabe** angefordert werden (Foto von Heft/ Arbeitsheft/ Wochenplan-Seite/AB) und erhöht somit die Verbindlichkeit.
- Es gibt eine Chat-Funktion und **Video-Konferenz-Funktion**

Vorteil:

- Sehr übersichtlich, nach Fächern geordnet
- Übersichtlich auch dann, wenn mehrere Lehrkräfte in einer Klasse unterrichten, da die Eltern einer Klasse direkt alle Infos von allen Lehrkräften auf einen Blick erhalten
- Übersichtlicher als Rundmails mit vielen Anhängen und von verschiedenen Lehrerinnen an eine Klasse
- Tipp: In Favoriten speichern, dann können die Kinder selbst sehr schnell auf die Aufgaben zugreifen
- Der Zugriff auf die Materialien und Infos ist sehr schnell und ohne Umweg über die Email (der Eltern) möglich

Über die Corona-Zeit hinausgehende Möglichkeiten:

- Ablage von Dateien für die Klasse, auf die alle zugreifen dürfen
- Interne Dateienablage für das Kollegium (z.B. Schulcurriculum, Infos zur Notengebung)

## Anmeldung:

<https://04120704.moodle.belwue.de/moodle>

**Anmeldename:** per Email erhalten, sechs Buchstaben des Nachnamens (wenn er so lang ist) und zwei Buchstaben des Vornamens, alles Kleinschreibung

**Passwort:** per Email erhalten, bitte bei der ersten Anmeldung ändern

## Nach der Anmeldung

- Passwort ändern
- Profil bearbeiten – wenn gewünscht
- In den Kursraum der eigenen Klasse gehen

## Empfehlung für die App für Smartphone und Tablet:

<https://download.moodle.org/mobile/>

**Probleme** mit dem Zugang: [anke.leitzinger@stuttgart.de](mailto:anke.leitzinger@stuttgart.de) oder [sibylle.towhidi@stuttgart.de](mailto:sibylle.towhidi@stuttgart.de)

## Wie erhalten die Kinder/ Eltern die Aufgaben?

### Einführung neuer Inhalte:

- Z.B. Lehrvideos auf moodle von Lehrerin eingestellt
- Verweis auf Erklärseiten im Buch zum Selbstdurchlesen
- Videokonferenz mit der Klasse (BigBlueButton)

### Arbeitsaufträge:

auf moodle

- Einstellen des Wochenplans/ Arbeitsauftrags
- Einstellen von Arbeitsblättern
- Hinweise auf digitale Übungsmöglichkeiten in den jeweiligen Fächern (z.B. Anton-App, Zahlenzorro, Antolin)

### Wie erhalten Familien die Aufgaben, die nicht mit moodle zurechtkommen?

In diesem Fall kann telefonisch um Unterstützung gebeten werden. Auf Anfrage kann die Lehrerin auch Dateien per Mail versenden oder Blätter in den Briefkasten werfen. Oder es finden sich andere Eltern in der Klasse, die Sachen ausdrucken und einwerfen.

### Was ist mit Familien, die keinen Drucker haben?

Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- die Lehrerin bitten, die Aufgaben per Post zu senden oder in den Briefkasten zu werfen
- andere Eltern oder Bekannte bitten, Blätter für das eigene Kind auszudrucken (in einer Krisensituation halten wir zusammen!)
- die Aufgaben statt auf dem AB im Heft/ auf einem Blockblatt lösen (z.B. in Mathe dann nur die Ergebnisse aufschreiben)

## Kontakthalten zur Klasse

Wir hoffen sehr, dass die Schulen zumindest teilweise wieder öffnen dürfen. Weitere Möglichkeiten der Kontaktaufnahme in der Zeit der Fernbeschulung sind:

moodle:

- Chat- Funktion
- Diskussionsforum
- Video-Konferenz-Funktion

Anrufe

- Lehrerin ruft an
- Lehrerin ermutigt Kinder, sich gegenseitig anzurufen, z.B. Aufgaben, die zu zweit am Telefon gemacht werden sollen
- Unterstützung durch Frau Grimm

Zoom

- Nur auf freiwilliger Basis (datenschutzrechtlich nicht komplett abgesichert)

Briefe und Karten schreiben

## Wie erfolgt die Kontrolle der Aufgaben?

Wenn die Schule wieder teilweise öffnet, erfolgt die Kontrolle wie bisher.

moodle:

- **Selbstkontrolle:** Einstellung von Lösungen gegen Ende der Woche
- Kontrolle durch Lehrkraft: **Abgabefunktion** bei moodle (Kontrolle, ob gemacht oder auch inhaltliche Kontrolle)
- Kontrolle über ein **Quiz** mit Fragen zum Lerninhalt- Quizerstellung ist ganz einfach bei moodle möglich
- Rückgabe anfordern (Foto von Heft/ AH/ WP-Seite/AB) auf moodle

Sonstige Möglichkeiten:

- Die Lehrerin kann einen Karton vor das Schultor stellen und an einem bestimmten Tag darum bitten, Arbeitshefte reinzulegen (evtl. sammeln manche Eltern immer schon einige ein – bitte dabei Kontaktregelungen beachten)
- digital per Email zusenden -> bitte nur in den Fällen, in denen moodle nicht funktioniert

## Was können wir tun, damit möglichst alle Kinder mitkommen?

### –Stichwort Bildungsgerechtigkeit

- moodle ist auch über das Smartphone einfach handhabbar, mit (telefonischer) Anleitung können die Kinder es vielleicht schaffen, selbst auf die Seite zuzugreifen
- regelmäßiger Telefonkontakt: Abfragen des Fortschritts beim Wochenplan, Fragen nach dem Tagesablauf
- digitale Übungsmöglichkeiten anbieten
- Buddy-System einführen: z.B. immer zwei Kinder/ Familien als Partner zusammenstellen, die sich gegenseitig anrufen und anspornen, den Wochenplan zu schaffen oder z.B. Eltern fragen, wer eine Art „Patenschaft“ für andere Kinder/ Familien übernimmt und für sie Sachen ausdruckt oder Ansprechperson für Fragen ist
- Frau Grimm um Unterstützung bitten, sonstige Hilfen vermitteln
- Trotz allem müssen wir uns ehrlich eingestehen, dass durch eine Fernbesuchung die kognitiven und sozialen Lerninhalte nur sehr begrenzt vermittelt werden können.

Hilfreich ist ein ganz klar geregelter Tagesablauf mit festen Lern-, Lese-, Erholungs- und Medienzeiten. Dieser kann wie der Tagesstundenplan in der Schule mit Uhrzeiten auf ein Plakat geschrieben und gut sichtbar aufgehängt werden.

Für uns alle ist diese Situation neu und sicherlich nicht immer einfach. Ich bedanke mich ganz herzlich im Namen des ganzen Kollegiums für die Zusammenarbeit und hoffe, dass wir alle gemeinsam diese schwierige Zeit gut durchstehen werden.

Herzliche Grüße



Rektorin